

Ifd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
W213	„Die Bank“, nordöstlich von Woosmer (LWL, NP Elbetal)	<p><b>Derzeitiger Zustand, Konflikte:</b></p> <p>Es handelt sich um einen Schwarzerlenbruch, mesotroph-saure Zwischenmoore sowie oligotroph-saure Moore unterschiedlicher Regenerationsstadien. Typische Pflanzenarten sind Hundstraußgras, Strauß-Gilbweiderich, Sumpf-Haarstrang, Sumpf-Blutauge, Grausegge, Scheidiges Wollgras, Rosmarinheide, Moosbeere, Rundblättriger Sonnentau und Weißes Schnabelried.</p> <p>Obwohl die Vegetationszusammensetzung noch weitgehend naturnahe Verhältnisse anzeigt, leiden die Biotope insbesondere in den Sommermonaten unter Trockenheit. Infolge des Ausbaus der Rögwitz kann eine Grundwasserabsenkung von mehr als 1,0 m augenscheinlich festgestellt werden (vgl. F232).</p> <p>Es kommen u. a. Schwarzstorch und Kranich sowie rund 200 Gefäßpflanzen vor. Besonders hervorzuheben ist das Vorkommen folgender in Mecklenburg-Vorpommern stark gefährdeter und gefährdeter Arten: Moor-Reitgras (<i>Calamagrostis stricta</i>), Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Zwiebel-Binse (<i>Juncus bulbosus</i>), Kuckucks-Lichtnelke (<i>Lychnis flos-cuculi</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>). Vom Aussterben bedrohte Art ist der Mittlere Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>).</p> <p>Eine Bestockung aus reinen Kieferbeständen reicht teilweise bis unmittelbar an die Dünenmoore heran. Durch Samenanflug von Waldkiefern, Moorbirke und teilweise Schwarzerle kommt es im Bereich der gestörten Dünenmoore zu einer sukzessiven Waldentwicklung. Durch die sich entwickelnden Gehölzbestände wird der Wasserstand in den Mooren infolge der verstärkten Verdunstung weiter verringert, was zu weiteren Verschlechterungen der Standortbedingungen für die typische baumfreie Vegetation führt.</p> <p><b>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen:</b></p> <p>Die Ausweisung als NSG soll dem Schutz und der Entwicklung mehrerer Versumpfungsmoore unterschiedlicher Trophiestufen in einem Talsand-/Dünengebiet dienen. Die Erhaltung, Pflege und Entwicklung einer naturraumtypischen Kulturlandschaft mit Dünenmooren, Moorwäldern, großflächigen Kiefernforsten und Feuchtgrünland auf nährstoffarmen, teilweise von einem hohen Grundwasserstand geprägten Sandböden mit Vorkommen von gefährdeten Pflanzen- und Tierarten soll gewährleistet werden.</p> <p>Ziele sind u. a. die Wiedervernässung der Moore, Maßnahmen zur Grundwasseranhebung und die Etablierung extensiver Waldnutzungsformen in Verbindung mit Maßnahmen des Moorschutzes.</p> <p>Ein Anstau der Rögwitz wird zur langfristigen Erhaltung der Biotope als dringend erforderlich angesehen.</p> <p>Die Ausweisung als NSG „Die Bank“ ist geplant.</p> <p>Zu Einzelzielen vgl. KRIEDEMANN (2006)</p> <p><b>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</b></p> <p>Im Jahr 2000 wurden vom Naturpark 6 Pegel gesetzt (regelmäßige Messungen). Mit dem Entfernen des Kiefernanfluges in Moorbereichen wurde begonnen.</p> <p><b>Quellen:</b> Naturparkplan Elbetal, NP ELB, vgl. im Detail KRIEDEMANN (2006)</p>